

Masttiergegner wählen Helga Laue

Die Adenstedterin ist eine Sprecherin des Landesnetzwerks – Forderungen an Minister zur Massentierhaltung

Von Harald Meyer

ADENSTEDT. Eine besondere Auszeichnung für Helga Laue: In der Gründungsversammlung des „Landesnetzwerks Niedersachsen Bauernhöfe statt Agrarfabriken“ in Großkenetan wurde die Adenstedterin zu einer Sprecherin dieser Organisation gewählt.

Im Landkreis Peine ist Helga Laue keine Unbekannte: Als führender Kopf der „Bürgerinitiative (BI) Lahstedt/Ilsede für Tier, Mensch und Umwelt“ protestiert Helga Laue un-

ter anderem gegen die Massen- und Masttierhaltung – im Landkreis Peine insbesondere gegen die vier Hähnchenmastanlagen. Darüber hinaus ist die 63-Jährige auch Peiner Kreisgruppenvorsitzende im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Helga Laue ist eine von zehn Sprechern im „Landesnetzwerk Niedersachsen“.

In einem offenen Brief an Land-



Helga Laue.

wirtschaftsminister Gert Lindemann aus Hohenhameln fordert dieses neue Landesnetzwerk, einen Stopp bei der Errichtung von Stallbauten und der Erweiterung der industriellen Massentierhaltung zu verhängen. In einem Katalog führt die Organisation sieben Forderungen zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt auf – unter anderem:

► Die neuesten Erkenntnisse zur Ausbreitung von Keimen und Bioaerosolen aus Tierhaltungsbetrieben sollen gesetzlich bewertet werden – so müsse ein antibiotikafreier Regelbetrieb vorgeschrieben werden.

► Die Tierschutz-Nutztierhaltungs-

verordnung müsse zu jeder Zeit des Mastdurchgangs eine artgemäße Verhaltensweise der Tiere ermöglichen (mehr Platz und Auslauf).

► Es müsse Obergrenzen für die Größe von Zucht-, Milcherzeugungs- und Mastbetrieben geben.

► Für diese Betriebe müsse es ein schlüssiges Gutachten zum Brand- schutz der Tiere und realistische Evakuierungspläne geben.

► Die Aufbringungsflächen für Gülle, Mist, Trockenkot und Gärreste müssten ausreichend groß sein.

► Genmanipulierte Futtermittel wie Soja dürfen generell nicht in solchen Betrieben eingesetzt werden.